

Beschlüsse des Kantonsrates

13. Sitzung vom 3. September 2012

1. Die Beratung der Orientierungsvorlage betreffend Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie wird fortgesetzt.

Der Rat verabschiedet folgende Erklärungen zu parlamentarischen Vorstössen:

- Zu Postulat Nr. 2011/9: Die EKS AG soll Projekte für Gemeinschaftsanlagen zur ökologischen Stromproduktion fördern.
- Zu Postulat Nr. 2011/10: Es ist die Schaffung einer Energieregion Schaffhausen zu prüfen.
- Zu Motion Nr. 2011/3: Die Warmwasseraufbereitung muss bei Neubauten und grösseren Umbauten mehrheitlich auf erneuerbarer Energie oder Abwärme basieren.
- Zu Motion Nr. 2011/4: Alle ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen sind im Zusammenhang mit einer grösseren Innensanierung oder innert nützlicher Frist zu ersetzen.
- Zu Postulat Nr. 2011/10: Die Abklärungen zur Errichtung eines Holzkraftwerkes zur Strom- und Wärmegewinnung sind voranzutreiben.

Der allgemeinen Erklärung mit dem Wortlaut «Der Kantonsrat befürwortet die in der Orientierungsvorlage aufgezeigte Stossrichtung» wird mit 45 zu 9 Stimmen unter Namensaufruf zugestimmt.

Das Postulat Nr. 45 (2009/5) «Ausstieg aus der Atomenergie» von Thomas Wetter wird damit stillschweigend als erledigt abgeschrieben.

2. Das Postulat Nr. 2011/6 von Martina Munz vom 9. Mai 2011 mit dem Titel: «Ökologischer Strom als Standardprodukt» wird von der Postulantin zurückgezogen.
3. Das Postulat Nr. 2011/7 von Heinz Rether vom 9. Mai 2011 mit dem Titel: «Smart Grid – Stromnetz der Zukunft» wird vom Postulanten zurückgezogen.
4. Das Postulat Nr. 2011/8 von Matthias Freivogel vom 9. Mai 2011 mit dem Titel: «Kantonsinteressen in der Axpo durchsetzen» wird vom Postulanten zurückgezogen.
5. Das Postulat Nr. 2011/9 von Thomas Wetter vom 9. Mai 2011 betreffend Förderung von Gemeinschaftsanlagen zur ökologischen Stromproduktion durch die EKS AG wird vom Postulanten zurückgezogen.